

Jason Lee Hoppe ist Landesmeister

Athlet des LC Hansa Stuhr besticht im Hochsprung – Fenja Klaus vom TSV Asendorf holt Bronze im Dreisprung



Mit dem Landesmeistertitel im Gepäck hofft Jason Lee Hoppe vom LC Hansa Stuhr nun auf ein ähnlich gutes Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm in zwei Wochen.

FOTO: JÖRG GROSSMANN

VON NASTASSJA NADOLSKA

Göttingen/Landkreis Diepholz. Mit einem Landesmeistertitel und einer Bronzemedaille sind die Athletinnen und Athleten aus dem hiesigen Kreis aus Göttingen zurückgekehrt. Dort haben am vergangenen Wochenende die Landesmeisterschaften der Männer und Frauen sowie der U18 stattgefunden. Die Leistungen von Jason Lee Hoppe vom LC Hansa Stuhr sowie von Fenja Klaus vom TSV Asendorf konnten sich sehen lassen. Während Hoppe mit dem Titel im Hochsprung

zurückkehrte, schnappte sich Fenja Klaus im Dreisprung den dritten Rang.

Für Jason Lee Hoppe waren die Landesmeisterschaften in Göttingen der finale Test vor den in Ulm stattfindenden Deutschen Meisterschaften der U18 und U20 am 15., 16. und 17. Juli, „um die aktuelle Form und insbesondere seinen neuen Anlauf zu überprüfen“, erklärte sein Trainer Helge Ellwart. In den jüngsten Trainingseinheiten musste Hoppes Anlauf neu vermessen werden, da der Hansa-Athlet mehr Kraft aufgebaut hat und mit seinem alten Anlauf zunehmend Probleme bekam. Doch in Göttingen hatte der 15-Jährige keine Probleme und präsentierte sich in besonders guter Form. Bei den niedersächsischen Meisterschaften startete er bei einer Höhe von 1,87 Meter, die er im ersten Versuch meisterte. Er setzte sich direkt an die Spitze des Wettbewerbs und knackte im weiteren Verlauf die Zwei-Meter-Marke – ebenfalls im ersten Versuch. „Dass es so gut lief, hatte selbst Trainer Helge Ellwart nicht erwartet“, berichtete Berthold Buchwald vom LC Hansa Stuhr.

In Göttingen hatte Hoppe den Hannoveraner Niklas von Zitzewitz als Konkurrenten zu fürchten. Dessen Besthöhe steht bei 1,96 Meter. Mit 1,84 Metern stieg von Zitzewitz in den Wettbewerb ein, kam aber nicht über die Höhe von 1,90 Meter hinaus. Hoppe hingegen – der am Ende nur noch allein im Wettbewerb unterwegs war – ließ 2,02 Meter auflegen, was für den Stuhler eine neue Besthöhe bedeutet hätte. Doch er touchierte die Latte leicht, riss die erhoffte Höhe und musste sich schließlich mit den zwei Metern zufrieden-

geben. „Seine gute Form bestätigte er damit und wurde Landesmeister. Insgesamt war es ein sehr gelungener Wettbewerb, der für die Deutschen Meisterschaften in Ulm einiges hoffen lässt“, blickte Helge Ellwart optimistisch auf die DM.

Ursprünglich wollte der TSV Asendorf drei Athleten nach Göttingen schicken, doch Aaron Purschwitz und Leon Michelmann mussten krankheitsbedingt passen, sodass nur Fenja Klaus die Asendorfer Farben in Göttingen vertrat. „Aaron hätte wahrscheinlich den Weit- und Dreisprung gewonnen.

Auch Leon hätte eine Medaille im Diskuswurf sicher gehabt“, war sich Trainerin Ute Schröder sicher. Im Dreisprung der WU18 wusste Fenja Klaus zu überzeugen. Mit 10,33 Metern wurde sie dritte und war nur wenige Zentimeter von ihrer Bestleistung (10,42 Meter) entfernt. „Eine gute Technik wurde ihr auch von der anwesenden Landestrainerin Sprung bescheinigt. Nun muss noch verstärkt an ihrer Schnelligkeit und Sprungkraft gearbeitet werden, um Richtung elf Meter zu springen“, hatte Schröder die weiteren Pläne für Fenja Klaus genannt.

Aaron Dorn mit neuer Bestzeit

Bremen/Stuhr. Beim 5. Bremer Brückenlauf am vergangenen Sonntag sicherte sich Aaron Dorn vom LC Hansa Stuhr über die 10 Kilometer mit einer Zeit von 33:53 Minuten den zweiten Platz und lief trotz hoher Temperaturen damit eine neue Bestzeit. Auf der Strecke am und um den Werdersee bewies er laut seinem Trainer Hartmut Selz seine ansteigende Form. „Das harte tägliche Training zahlt sich aus“, sagte Selz stolz. Nach einem druckvollen Start folgte der Übergang in einem gleichmäßigen Rhythmus, der bis zum Schluss anhielt. Dorn und Selz waren sich nach der Siegerehrung einig: „Jetzt kann es losgehen, neue Bestzeiten werden folgen.“

Manuela Richter-Berends vom LCH gelang mit dem dritten Platz bei den Frauen, in der Altersklasse 45 sogar der erste Rang. Über die zehn Kilometer schaffte sie es mit 45:13 Minuten ganz nach oben aufs Podium. „Ihr

machten die hohen Temperaturen jedoch mehr zu schaffen. So kam sie an ihre Bestzeit von 42:30 Minuten nicht annähernd heran“, ergänzte Selz.

NKN



An ihre Bestleistung von 10,42 Metern kam Fenja Klaus vom TSV Asendorf zwar nicht heran, sicherte sich im Dreisprung dennoch den dritten Platz.

FOTO: VASIL DINEV



Aaron Dorn (l.) und Manuela Richter-Berends (r.) vom LC Hansa Stuhr zeigten sich beim 5. Bremer Brückenlauf in Bestform.

FOTO: FR